

# Friesisch und Esperanto am Ith

Niederländer geben ungewöhnliches Doppelkonzert in Lauenstein

**LAUENSTEIN.** Niederländisch-friesische Folkmusik und Esperanto werden bei einem Doppelkonzert im Okal-Café in Lauenstein ertönen. Am Sonntag, 4. November, spielt ab 14.30 Uhr die Gruppe Kapriol! Stücke im klassischen Stil. Die Band Kajto singt in der Weltsprache Esperanto. Der Eintritt ist frei – es wird gesammelt.

Kapriol! tritt in den Niederlanden und bei Festivals und Konzerten im Ausland auf. Das Repertoire umfasst freie Interpretationen alter niederländischer Lieder und Tanzstücke sowie eigene Kompositionen. Die Musik ist ebenso beeinflusst von mittelalterlichen Klängen wie von der Re-



Friesischer Folk: Kapriol! aus den Niederlanden.

FOTO: PR

naissance, von keltischer und moderner Weltmusik. Starke Gesangsharmonien und die ungewöhnliche Instrumentierung sorgen für den unverwechselbaren Klang. Stets

werden auch spontane Improvisationen hinzugefügt. Kapriol! sind Marita Kruijswijk (Flöten, Schalmey, Gesang), Marian Nesse (Akkordeon, Gesang), Rutger Dijkstra (Gi-

tarre, Bass, Cittern, Geige, Gesang) und Ad Bos (Cajon, Percussion, Keyboard, Gesang).

Kajto stellt seine Lieder in die musikalische Tradition verschiedener Länder. Alle Stücke werden von der Gruppe selbst geschrieben. Kajto ist seit 1988 in Europa unterwegs. 1989 stellte die Band während des Esperanto-Weltkongresses in Brighton die erste Esperanto-CD vor. 2004 erhielt sie den Fame Kulturpreis der Stadt Aalen. Die Mitglieder sind Nanne Kalma (Gitarre, Cittern, Mandoline, Gesang), Marita Kruijswijk (Flöten, Schalmey, Gesang), Ankie van der Meer (Gitarre, Schalmey, Gesang) und Marian Nesse (Akkordeon, Gesang). *red*